

DRV-Projekt STRING

5. Expertenworkshop, 10.05.2017, Thomas Cook AG, Oberursel

Teilnehmer:

Herr Holtermann
Herr Sand
Herr Perez
Herr Charatonidis
Herr Stibbe
Herr Rösner
Herr Neudeck
Herr Bachem
Herr Freitag
Herr Althoff

Ergebnisse (To Dos und offene Punkte sind **rot** markiert):

1. Release 0.5 umfasst die JIRA-Tasks 21, 25, 26, 27 und 28. Herr Holtermann hat im Nachgang eine angepasste WSDL-Datei erstellt, die jedoch noch weiter bearbeitet werden soll und noch nicht in Release 0.5 integriert wurde. Auf die Einstellung einer Version 0.5a wird verzichtet, die Anpassung erfolgt im Rahmen von Release-Version 0.6.
2. Task 29 zur Tool-Auswahl steht noch aus und wird auf Sprint 0.6 verschoben. **Die Prüfung erfolgt durch die Entwickler von Amadeus und Bewotec.**
3. Release 0.5 wird von den Experten wie unter Punkt 1 und 2 dargestellt abgenommen, der entsprechende Sprint wurde geschlossen.
4. Für das weitere Vorgehen wird eine zweigleisige Variante vereinbart:
 - a. Funktionale Weiterentwicklung
 - b. Weiterentwicklung WSDL und Vorbereitung einer Implementierung
5. Für die künftige Dokumentation sollen folgende Rollen verwendet werden:
 - a. GDS/CRS
 - b. Veranstalter
 - c. Seller (interactive/Reisebüro sowie automatic/IBE)
 - d. Angebots-Informationssysteme
 - e. Leistungsträger/Lieferanten

Die Unterscheidung in interactive und automatic soll sowohl im Agenturstamm als auch pro Request mitgegeben werden. Ob Veranstalter je nach gelieferter Kennung mit ihren Systemen unterschiedliche Prozesse aufsetzen, obliegt den Veranstalter und ist nicht Gegenstand der Schnittstelle.

6. Hinsichtlich NDC wird davon ausgegangen, dass dieser primär die Kommunikation zwischen Reiseveranstalter und Leistungsträger betrifft, nicht jedoch die Kommunikation zwischen Vertriebsstelle und Veranstalter. In Bezug auf NDC empfehlen Entwickler und Experten, diesen nicht über einen Container anzubinden, da diese letztlich die Standardisierung und Kontrollierbarkeit der neuen Schnittstelle unterlaufen würde. Statt dessen sollen die für touristische Verfahren notwendigen Flugfunktionen direkt in STRING integriert werden. Hierzu ist kurzfristig eine Erhebung bei den Experten (Teilnehmer der Experten-Workshops und im Wiki registrierte Experten) vorgesehen.

Herr Althoff erstellt eine Vorlage zur Abfrage der für touristische Flugbuchungen (nicht für ein Spezial Flug-GDS) notwendigen Funktionen und Prozessen. Diese wird dem Lenkungskreis des Projekts vorgestellt und soll sowohl von den im Projekt in Lenkungs- und Expertenkreis vertretenen Veranstaltern als auch den im Wiki registrierten Veranstaltern ausgefüllt werden. Die Informationen sollen bis spätestens 08. Juni 2017 vorliegen, damit eine Clusterung und Aufbereitung für den nächsten Expertenworkshop erfolgen kann (Herr Althoff). Zudem wird auch Condor explizit prüfen, welche Funktionen des NDC-Standards in eine touristische Schnittstelle übernommen werden sollen (Herr Charatonidis).

7. Abweichend von der ursprünglichen Anforderungsdefinition empfehlen Entwickler und Experten, zur Vereinfachung der Datenstrukturen (flachere Hierarchien) die geplanten Obertypen „Transport“ bzw. „Unterkunft“ entfallen zu lassen und direkt die verschiedenen Transportarten bzw. Unterkunftsarten zu differenzieren.
In den Use Cases soll nochmals deutlich beschrieben werden, wie die einzelnen Unterkunftstypen verwendet werden sollen (Experten der Veranstalter).
8. In Bezug auf NDC empfehlen Entwickler und Experten, diesen nicht über einen Container anzubinden, da diese letztlich die Standardisierung und Kontrollierbarkeit der neuen Schnittstelle unterlaufen würde. Statt dessen sollen die für touristische Verfahren notwendigen Flugfunktionen direkt in STRING integriert werden. Hierzu ist kurzfristig eine Erhebung bei den Experten (Teilnehmer der Experten-Workshops und im Wiki registrierte Experten) vorgesehen.
9. Im Bereich „Kunden- und Zahlkarten mit/ohne Preisrelevanz“ wird – aufgrund der Dynamik dieses Segments – ebenfalls eine Umfrage unter den involvierten Experten (inkl. Experten im Wiki) durchgeführt.
Herr Althoff bereitet hierzu Erhebungsbögen vor, die dem Lenkungsausschuss am 17.05.2017 vorgestellt und zeitgleich mit dem Erhebungsbogen zum Thema Flugleistungen bearbeitet und ausgewertet werden sollen.
10. Obwohl erst in Stufe 2 vorgesehen, wurde das Thema „Alternativangebote und Upsell“ kurz besprochen. Es bestand Einigkeit, dass die Entscheidung über die Zulässigkeit von Alternativen und Upsells im Zusammenspiel zwischen Anfrage des Kunden (ggfs. über Reisebüro oder OTA) und Veranstalter zu bewerten ist. Während Upsell eher aus Vertriebsicht zu bewerten ist, werden Alternativen im Sinne des Projekts so verstanden, dass eine ursprüngliche gewünschte Leistung ganz oder Teilweise (nur Transport oder nur Unterkunft) verfügbar ist. Daher soll für Alternativen folgende Regelung gelten:
 - a. Der Request kann um eine Kennung ergänzt werden, ob Alternativen als Antwort mitgesandt werden sollen.
11. Werden Alternativen gewünscht, soll angegeben werden, für welche Transport sowie Unterkunftsarten diese in Frage kommen.
12. In der ersten Stufe von STRING werden Transfers, Mietwägen etc. nicht als eigener Leistungstyp realisiert, sondern als ergänzende Leistung bei den Hotels ausgewiesen, um gemäß Projektauftrag Pauschalreisen (Pakete) über die Schnittstelle bereitstellen zu können.
13. Die Anforderung „Übergabe von Preisinformationen aus den Verkaufssystemen“ wurde wie folgt besprochen:

- a. Ein Preis (z.B. aus BISTRO Portal) soll nur an den Veranstalter übergeben werden, wenn nach der Übernahme weder Preis noch Leistung verändert wurden. Dies kann nur vom Frontend gesteuert werden, nicht jedoch von der Schnittstelle.
 - b. Die Übergabe bezieht sich immer auf den Gesamtpreis (Paketpreis) eines Auftrags. Optional kann auch ein Preis auf Leistungsebene (alternativ oder zusätzlich) übergeben werden. Ferner ist ein Darstellung auf Personenebene als Anforderung für das Projekt aufzunehmen (wurde in JIRA angelegt).
 - c. Informationen und Kommentierungen zu gelieferten Preisen sollen von den Veranstaltern über Remarks zurückgegeben werden. Alternativ kann auch das Frontend diese Informationen darstellen, in dem z.B. der geschickte und der empfangene Preis verglichen werden).
 - d. Die Verarbeitung der gelieferten Preise und mögliche Business Regeln zum Matching liegen ausschließlich in den Veranstaltersystemen und sind sowohl hinsichtlich Request als auch Response für STRING out of scope.
14. Tasks für nächsten Sprint (zu Details siehe JIRA):
- a. STRING-33: Customer Confirmation and Information (Remarks) elements to the answer
 - b. STRING-40: Define cards with and without price relevance
 - c. STRING-35: Analyze possibilities and needs to support NDC informations
 - d. STRING-38: Add prices on participants and booking level in request (and in response if missing)
 - e. STRING-37: Add new field automatic/interactive for all requests to distinguish between IBE like requests and CRS like ones
 - f. STRING-25: Error-/Return-Code structure in the response
 - g. STRING-29: XSD and WSDL description tool usage
15. Der nächste Release 0.6 soll ca. am 25. Juni 2017 verteilt werden.
16. Als Termin für den nächsten Expertenworkshop wird Mittwoch, der 05. Juli 2017 von 11 – 17 Uhr im Hause Thomas Cook AG, Oberursel, vereinbart.

Bensheim, 15.05.2017

Gez. Michael Althoff, Projektleitung